WERKZEUG

|  |
| --- |
| Krisen-Szenario |
| **>> Szenario-Faktor** | >> Schlussfolgerungen | >> Initiativen |
| 1. Steigender „volkswirtschaftlicher Blutdruck“ durch hohe Inflation bzw. Zinsen, Knappheit bei Ressourcen, Menschen, Waren und Dienstleistungen
 |  |  |
| 1. Zunehmender Arbeitskräftemangel bzw. Überalterung der Bevölkerung bei gleichzeitig fundamentalem Wandel der Arbeitswelt (Digitalisierung…)
 |  |  |
| 1. Politische bzw. wirtschaftliche Blockbildung mit allen Konsequenzen: höhere Zölle, Handelsbeschränkungen, weniger internationaler Austausch…
 |  |  |
| 1. Ansteigende De-Globalisierung: China als Risiko, Regionalisierung, Re-Industrialisierung von Europa bzw. Nordamerika…
 |  |  |
| 1. Zunehmender Autoritarismus, Nationalismus und Populismus in den politischen Systemen (Korruption, Druck auf Menschenrechte…)
 |  |  |
| 1. Polarisierung der Gesellschaft (Bildung, Einkommen, Identitäten…), Entsolidarisierung, Verunsicherung, Umverteilungskonflikte
 |  |  |
| 1. Abnehmende Lösungsfähigkeit bei globalen Zukunftsthemen: Friede, Klima, Ernährung, Energie, Pandemie, Steuerflucht, Kriminalität etc.
 |  |  |
| 1. Relativer Bedeutungsgewinn der Branchen: Verteidigung, KI/Data, Medizin, (diversifizierte) Energie, (alternative) Mobilität, Ernährung, Nachhaltigkeit
 |  |  |

Hintergrund: Ein international aufgestelltes, mittelständiges Maschinenbau-Unter-nehmen entwickelt ein Krisen-Szenario aufgrund der veränderten Verhältnisse.

|  |
| --- |
| Krisen-Szenario: *Beispiel (Industrie)* |
| **>> Szenario-Faktor** | >> Schlussfolgerungen | >> Initiativen |
| 1. Steigender „volkswirtschaftlicher Blutdruck“ durch hohe Inflation bzw. Zinsen, Knappheit bei Ressourcen, Menschen, Waren und Dienstleistungen
 | * Zahlreiche und nicht abnehmende Risiken in der Supply-Chain aus Asien
* Zunehmende Volatilität beim Energiethema
* …
 | * Umstellung des Lieferanten-Portfolios bei kritischen Teilen, Modulen und Systemen
* Komplette Neuausrichtung der Energiestrategie
 |
| 1. Zunehmender Arbeitskräftemangel bzw. Überalterung der Bevölkerung bei gleichzeitig fundamentalem Wandel der Arbeitswelt (Digitalisierung…)
 | * Konstant hohe Quote nicht nachbesetzbarer Fachkräfte
* Zunehmende Risikopositionen bei Know-How-Themen und bei internationalen Positionen
 | * Komplette Neuausrichtung: Recruiting, Arbeitszeiten, Arbeitsplatzgestaltung…
* Gezielte Kooperationen bei erfolgskritischen Themen
* …
 |
| 1. Politische bzw. wirtschaftliche Blockbildung mit allen Konsequenzen: höhere Zölle, Handelsbeschränkungen, weniger internationaler Austausch…
 | * Zunehmende Restriktionen im China-Geschäft: Import/Export, Zuteilung von Ressourcen
* Reduktion der Know-How-Partnerschaften mit autoritären Staaten
 | * …
 |
| 1. Ansteigende De-Globalisierung: China als Risiko, Regionalisierung, Re-Industrialisierung von Europa bzw. Nordamerika…
 | * …
 | * …
 |
| 1. …
 | * …
 | * …
 |